

## Ausstellungen in Franken

---

### Aschaffenburg

#### **Galerie Jesuitenkirche, Pfaffengasse 26**

"Ernst Vollmer und sein Schülerkreis /  
Gedächtnisausstellung anlässlich seines  
70. Geburtstages"

05. 02. – 05. 03. 1995

Di – So: 10 – 13 und 15 – 18 Uhr

### Bamberg

#### **Stadtgalerie Villa Dessauer, Hainstr. 4a**

"Bulgarische Kunst –  
Meisterwerke der Grafik der Gegenwart"

bis 26. 02. 1995  
tägl. außer Mo: 10.00 – 16.30 Uhr

### Kitzingen

#### **Rathaushalle**

"apud Kizinga monasterium –  
1250 Jahre Kitzingen am Main"  
bis 22. 02. 1995, tägl. 10 – 18 Uhr

#### **Historische Rathausdielen**

"22. Februar 1945 – Luftangriff auf Kitzingen"  
23. 02. – 12. 03. 1995, tägl. 10 – 18 Uhr

### Nürnberg

**Schulmuseum der Universität,**  
Paniersplatz 37/III

"Lehrjahre – Zur Geschichte und Gegenwart der  
beruflichen Bildung"

09. 02. – 11. 06. 1995

### Schweinfurt

#### **Galeriestudio, Obere Straße 11/13**

"Udo Eisenacher – Malerei und Grafik"

10. 02. – 26. 03. 1995

Di – Fr: 14 – 17, Sa/So: 10 – 13 und 14 – 17 Uhr

#### **Städtische Sammlungen,**

Alte Reichsvogtei, Obere Straße 11

"Zeitwende – 27 Gemälde aus  
der Sammlung Georg Schäfer"  
ab 27. 01. 1995

Di – Fr: 14 – 17, Sa/So: 10 – 13 und 14 – 17 Uhr

### Würzburg

#### **Marmelsteiner Kabinett, Domerschulstraße**

"Das Diözesanarchiv und seine Sammlungen"  
bis 05. 03. 1995

Di – Fr: 14 – 17 Uhr

Sa: 10 – 12, So: 10 – 12 und 14 – 17 Uhr

#### **Städtische Galerie, Hofstraße 3**

"Doris Erbacher – Bilder und Objekte"

04. 02. – 23. 04. 1995

Di – Fr: 10 – 17, Sa/So: 10 – 13 Uhr

## Fränkisches in Kürze

---

### **Peter R. Pracher restaurierte vier Jahre lang ein Altarblatt.**

#### **Bamberg erhielt ein Stück Weltkunst zurück.**

1990 fand man beim Aufräumen auf dem Dachboden des Pfarrhauses von St. Martin in Forchheim ein großes Stück zusammengerollter, schmutziger Leinwand, die sich beim Aufrollen als Ölbild entpuppte. Dr. Renate Baumgärtel, damals Leiterin des Bamberger Diözesanmuseums, erkannte den Wert des Fundes und gab den entscheidenden Tip: Es ist ein ehemaliges Altarbild aus dem Bamberger Dom, das bei dessen "Purifizierung" Anfang des 19. Jahrhunderts entfernt wurde und nach Forchheim gelangte. Dort hing es bis zur Kirchenrestaurierung in den sechziger Jahren in der Pfarrkirche. Jetzt, bei sorgfältiger Untersuchung und Nachforschung, stellte es sich als ein Bild aus der Werkstatt des römischen Malers Sebastiano del Piombo, eines Schülers und Freundes Michelangelos, heraus.

Del Piombo hatte das Motiv, eine Geißelung Christi, als Fresko in die Franziskanerkirche St. Pietro in Montorio gemalt. Michelangelo selber könnte daran mitgewirkt haben. Später, um 1530, schuf del Piombo das gleiche Werk, sozusagen eine Replik, auf Leinwand. Bamberger Diözesanmuseum, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege und der Würzburger Gemälderestaurator Peter R. Pracher entwickelten ein gemeinsames Restaurierungskonzept, das von detaillierten kunstgeschichtlichen Forschungen (Pracher studierte das "Original" vor Ort in Rom), naturwissenschaftlichen Analysen bis zur Röntgenuntersuchung in der Münchner Pinakothek begleitet war. Fast vier Jahre arbeitete Peter Pracher an der Restaurierung dieses Weltkunstwerkes von unglaublicher Schönheit. Ende November kam das Bild, gefaßt in seinem alten Zierrahmen von 1620, als Leihgabe ins Bamberger Diözesanmuseum. – en